

Siemens Integrity-Initiative setzt Engagement im globalen Kampf gegen Korruption fort

- **Neue Evolve-Finanzierungsrunde am 1. Oktober 2025 gestartet**
- **Insgesamt 12 Millionen Euro Fördergelder zugesagt bis 2030**
- **In sieben Projekten werden 50.000 Personen weitergebildet und 30 Collective-Action-Initiativen umgesetzt**

Die Siemens AG stellt im Rahmen der neuen Evolve-Finanzierungsrunde Fördergelder in Höhe von 12 Millionen Euro für die Siemens Integrity-Initiative zur Verfügung. Mit der Integrity-Initiative, die 2009 infolge eines mittlerweile vollständig erfüllten Vergleichsabkommens zwischen Siemens, der Weltbank und der Europäischen Investitionsbank ins Leben gerufen wurde, hat das Unternehmen in den vergangenen 15 Jahren 85 Projekte im Bereich Collective-Action sowie Aus- und Weiterbildung in vier Tranchen mit über 100 Millionen US-Dollar gefördert. Ziel ist es, Korruption zu bekämpfen und faire Marktbedingungen für alle Marktteilnehmer zu schaffen.

Collective Action ist in den Siemens Business Conduct Guidelines als zentrale strategische Antwort auf Compliance-Herausforderungen in zahlreichen Märkten verankert.

Die globale Bekämpfung von Korruption im Rahmen der Siemens Integrity-Initiative ist eines der Siemens DEGREE-Ziele. Gemeinsam mit Partner-Organisationen sollen dafür bis 2030 insgesamt 50.000 Personen weitergebildet und 30 Collective-Action-Initiativen umgesetzt werden.

Sieben neue Projekte werden über einen Zeitraum von drei bis vier Jahren jeweils zwischen 1,2 Millionen und 2 Millionen Euro an Fördermitteln erhalten. Die in einer vorangegangenen Golden-Stretch-Finanzierungsrunde ausgewählten

Expertenorganisationen wurden im April 2025 eingeladen, Förderanträge

Siemens AG
Communications
Leitung: Christiane Ribeiro

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

einzureichen. Nach einer detaillierten Bewertung starteten sieben Organisationen im Oktober 2025 ihre Projektarbeit:

- Basel Institute on Governance, Schweiz
- International Anti-Corruption Academy (IACA), Österreich
- Maritime Anti-Corruption Network (MACN), Dänemark
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Paris
- Transparency International Secretariat (TI), Berlin
- United Nations Global Compact (UNGC), über die Foundation for the Global Compact, New York
- United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC), Wien

„Unsere Partnerorganisationen im Bereich Integrität werden thematisch vielfältige und ambitionierte Projekthalte entwickeln, die sich an aktuellen Trends orientieren. Ziel ist es, politische Rahmenbedingungen und Wertschöpfungsketten zu stärken, Vertrauen aufzubauen und ethische Denkweisen von aktuellen und zukünftigen Führungskräften in über 30 Ländern zu fördern“, sagt Shawn Teixeira, Leiter der Siemens Integrity-Initiative.

Julianne Altieri, Leiterin International Financial Institutions & Collective Action, bestätigt: „Wir wissen, dass Korruption das Gefüge der Gesellschaft zersetzt. Seit über 16 Jahren arbeitet Siemens daran, weltweit gleiche Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen zu schaffen. Im Fokus steht dabei Collective Action, die den Kampf gegen Betrug und Korruption mit einem Multi-Stakeholder-Ansatz unterstützt, um systemische Veränderungen und nachhaltiges Wachstum voranzutreiben.“

Weitere Informationen zur Siemens Integrity Initiative und Collective Action finden Sie unter: [siemens.com/integrity-initiative](https://www.siemens.com/integrity-initiative).

Kontakt für Journalisten

Christoph Erhard

Telefon: +49 173 426 9067; E-Mail: christoph.erhard@siemens.com

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.